

Nothing (UA)

Roy Assaf

BESETZUNG

Choreografie / Ausstattung:
Lichtdesign:

Roy Assaf
Roy Assaf, Frederik Wollek

Tänzerinnen:

Alessandra Corti, Madeline Harms, Daria Hlinkina,
Tijana Prendović, Marija Slavec, Eliana Stragapede,
Nora Monsecour*

Tänzer:

Jorge Soler Bastida, Cornelius Mickel, Matti Tauru,
Louis Thuriot, Mattia De Salve, John Wannehag

Under Study:

Cristel de Frankrijker*, Benoît Couchot*
*Apprentice bei tanzmainz

EINFÜHRUNG

Roy Assaf begann seine Karriere als Tänzer und Assistent des Choreografen Emanuel Gat. Seit 2010 entwickelt er mit großem Erfolg seine eigenen Kreationen. Zuletzt schuf er unter anderem neue Werke für das Los Angeles Dance Project, das Royal Swedish Ballet und die Batsheva Dance Company. Zu seiner Arbeit in Mainz sagt er: „Immer wenn ich am Anfang der Proben zu einer neuen Arbeit stehe, weiß ich nichts über das Stück, das ich machen möchte. Ich will das eigentlich ändern, aber scheitere regelmäßig damit. Denn jedes Mal wieder stelle ich fest, dass die Inspiration und die Ideen erst in dem Moment kommen, wenn ich die Tänzerinnen und Tänzer kennenlerne. Es ist, als warteten die Ideen erst den richtigen Moment ab, um sich zu zeigen und durch echte Körper zum Leben zu erwachen.“

„What I like doing best is Nothing.“

„How do you do Nothing,“ asked Pooh after he had wondered for a long time.

„Well, it’s when people call out at you just as you’re going off to do it, ‚What are you going to do, Christopher Robin?’ and you say, ‚Oh, Nothing,‘ and then you go and do it.

It means just going along, listening to all the things you can’t hear, and not bothering.“

„Oh!“ said Pooh.

(aus A. A. Milne, Winnie the Pooh)